

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT .....	9
1. EINLEITUNG .....	11
1.1. Fragestellung und systematische Vorüberlegungen .....	11
1.2. Zugangsweise und weiterer Argumentationsgang .....	24
1.2.1. Anthropologische Akzentuierung .....	24
1.2.2. Narratologische Akzentuierung .....	26
1.2.3. Gattungstheoretische Akzentuierung .....	29
1.2.4. Medientheoretische Akzentuierung .....	31
2. MEDIALITÄT UND ERZÄHLEN .....	37
2.1. Erzählanthropologische Grundlegung der Frage nach der Medialität des Epischen .....	40
2.2. Mittelbarkeit, Medialität und Medien .....	59
2.3. Medialität des Erzählens – Erzähler, Erzählsituation, Erzählfunktion .....	69
2.4. Weitere Bestimmung des Epischen.....	75
3. DIE DISKUSSION DES EPISCHEN WELTVERHÄLTNISSSES IN DER MODERNE – PERSPEKTIVIERUNGEN DES EPISCHEN VON HERDER BIS ADORNO .....	85
3.1. Der Schatten des Körpers des Rhapsoden.....	88
3.1.1. Die leibliche Stimme epischen Sprechens bei Herder .....	88
3.1.2. „Gäb es Rhapsoden und eine Welt für sie“ – Goethe und Schiller und die doppelte Mittelbarkeit des Epischen .....	94
3.1.3. Es gibt ein episches Leben im Prosaischen – Objektivierte Subjektivität und Nemesis des Epischen bei Hegel .....	105

3.1.4.	Richard Wagners Konzept der ‚Gebärde‘ in <i>Oper und Drama</i> und die Wiederdarstellung des Unausprechlichen durch das musikalische ‚Drama der Zukunft‘ .....	111
3.1.5.	Das Leiden der Geschichten an der Geschichtsphilosophie – Die Aufhebung in die Seins-Totalität bei Georg Lukács .....	116
3.1.6.	‚Mythisches Analogon‘ und ‚Formgebärde‘ – Die Sinntotalität des Mythos und die ‚Einschmelzung‘ der ‚Einzelmenschlichkeit‘ bei Clemens Lugowski .....	121
3.1.7.	Moderner Erfahrungsverlust, Beschwörung des Archaischen und die Spuren des Epischen in der Medialität bei Walter Benjamin.....	124
3.1.8.	„Und wie sollen wir sprechen?“ – Ein neues Erzählen und ein neues Epos für das 20. Jahrhundert in der Erzähltheorie Alfred Döblins ...	128
3.2.	Das Verbleiben der Stimme des Erzählens .....	133
3.2.1.	Körperlichkeit und Sichtbarkeit – Emil Staigers Auffassung des Epischen .....	134
3.2.2.	Epische Vergegenständlichung und der Tod des Erzählers bei Wolfgang Kayser .....	139
3.2.3.	Episches Präsens und epische Präsenz – Die „Grenze des Bildes“ in der Erzählanthropologie Käte Hamburgers.....	142
3.2.4.	„Anamnesis der Gegenständlichkeit“ – Theodor W. Adornos Konzeption des Bilds und die ‚negativen Epopöen‘ der Moderne....	145
3.3.	Die sichtbar werdende Stimme – Die doppelte Medialität des Epischen im Film .....	150
3.3.1.	Medienwandel und Erzählen am Beispiel des Films .....	151
3.3.2.	Leiblichkeit und Gegenständlichkeit in der Medialität des Films.....	157
	1. Die Entdeckung der epischen Möglichkeiten des Films durch die Gattungsbestimmungen in der Kino-Debatte .....	161
	2. Der besondere Charakter filmischer Gegenständlichkeit.....	165
	3. Die ‚sichtbare Gebärde‘ in Béla Balázs‘ Filmtheorie .....	168
	4. Verdinglichung und apparatives Sezieren in Walter Benjamins Konzeption filmischer Rezeption .....	171
	5. Epische Zeitlichkeit des Films .....	179
3.4.	Zusammenfassung .....	181
4.	DIE GESTALTUNGEN DES EPISCHEN IM 20. JAHRHUNDERT ...	185
4.1.	Bertolt Brechts Konzeption des Epischen für das Theater.....	187
4.1.1.	Brechts Entwurf des Epischen im Medium des Theaters in <i>Mann ist Mann</i> (1926) .....	188

4.1.2. Brechts radikale Neubestimmung des Epischen durch die kritische Reflexion der Massenmedien im ‚soziologischen Experiment‘ des <i>Dreigroschenprozesses</i> .....	198
4.1.3. Das neue Epische im medialen Erzählen des <i>Dreigroschenromans</i> .	218
4.1.4. Selbstüberprüfung des Epischen im Schauspiel <i>Der kaukasische Kreidekreis</i> .....	228
Exkurs I: Das Epische des Films – Fritz Langs <i>Nibelungen</i> -Filme .....	235
4.2. Uwe Johnsons mediale Schreibweisen des Epischen.....	249
4.2.1. Medialisiertes Erzählen in Johnsons Roman <i>Das dritte Buch über Achim</i> .....	253
4.2.2. Poetologie medialer Praxis – Johnsons Fernsehkritiken <i>Der 5. Kanal</i> .....	268
4.2.3. Medien und Medialität des Epischen in Johnsons Roman <i>Jahrestage</i> .....	275
Exkurs II: Margarethe von Trotta's <i>Jahrestage</i> -Verfilmung .....	291
1. Die Kontroverse um Margarethe von Trotta's Verfilmung und deren Genreproblematik.....	291
2. „Wir werden alle gesehen“. Epischer Film als Synthese von Familiensaga und Melodram .....	295
4.3. Die Medialität des Epischen in den Filmen Lars von Triers .....	302
4.3.1. Die Medialität des Epischen in <i>Medea</i> .....	304
4.3.2. Dogma 95 als „Keuschheitsgelübde“ und Ästhetik der Leiblichkeit	308
4.3.3. „Sein Name ist Jan“ – Das Epische als Filmreligion und Feier der Leiblichkeit in <i>Breaking the Waves</i> .....	314
4.3.4. Das Erblinden der Sängerin und die Erlösung in der Musik in <i>Dancer in the Dark</i> .....	321
4.3.5. Episch-theatrales Erzählkino in <i>Dogville</i> .....	325
4.3.6. „Visuelle Mythologie“ und „bereicherte Dunkelheit“ in Lars von Triers Inszenierungskonzept für Richard Wagners <i>Ring des Nibelungen</i> .....	334
5. ZUSAMMENFASSUNG .....	341
LITERATURVERZEICHNIS .....	351
FILMOGRAFIE .....	375